

BE: SCHNITZHOFER

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages  
(4. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

### Antrag

der Abg. Ing. Schnitzhofer, Mag. Scharfetter und Huber betreffend ein Pilotprojekt mit einer  
Mutterkuhherden-Warnapp

Die Almwirtschaft hat im Land Salzburg eine jahrhundertealte Tradition. Rund 25 Prozent des Landes sind Almflächen. Die Almregionen in ihrem heutigen Erscheinungsbild sind über Jahrtausende durch landwirtschaftliche Nutzung geprägte Kulturlandschaften mit vielfältigen Funktionen. Unsere heimischen Almbäuerinnen und Almbauern bewirtschaften mit viel Engagement und Idealismus unsere Almen und tragen den Funktionen dieser Kulturlandschaft Rechnung. Neben der landwirtschaftlichen Nutzung sind vor allem die Erhaltung der Vielfalt, Funktionalität und Schönheit der Bergregionen zentrale Aufgaben und ein wichtiger gesellschaftlicher Auftrag.

Gäste aus aller Welt, aber auch die heimische Bevölkerung, schätzen diese abwechslungsreiche Landschaft mit ihren Wanderwegen, Mountainbike-Strecken und Almhütten. Der Großteil der Menschen, der in den Almgebieten unterwegs ist, verhält sich sehr vorbildlich und rücksichtsvoll gegenüber dem dort lebenden Vieh. Nichtsdestotrotz gibt es immer wieder Personen, die sich einfach nicht an bestimmte Verhaltensregeln halten, wenn es zu einem Aufeinandertreffen zwischen Tier und Mensch kommt. Dadurch kommt es immer wieder zu gefährlichen Zwischenfällen, vor allem mit Mutterkuhherden.

Damit es erst gar nicht zu solchen Zwischenfällen kommen kann, hat man in der Region Flims (Schweiz) im Sommer 2020 ein Pilotprojekt mit einer Mutterkuhherden-Warnapp für Wanderer gestartet. Die Mutterkühe wurden mit einem Tracker ausgestattet und die Wanderer können dadurch nachschauen, wo sich die Kühe befinden und entscheiden, ob ein Umweg vonnöten ist. Es soll jede zehnte von den rund 320 Mutterkühen der Region mit einem solchen Chip ausgestattet werden. Eine solche App könnte auch im Bundesland Salzburg einen wesentlichen Beitrag für ein konfliktfreieres Miteinander von Mensch und Tier in den heimischen Almgebieten und ihren Wanderwegen leisten und das Prinzip der Eigenverantwortung stärken.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht zu prüfen, wie sich das Pilotprojekt mit einer Mutterkuhherden-Warnapp in der Schweiz entwickelt (Praxistauglichkeit, Annahme der App durch Wanderer, Reduktion von Zwischenfällen udgl.) und danach gegebenenfalls ebenso ein solches Pilotprojekt zu starten.

2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 16. Dezember 2020

Ing. Schnitzhofer eh.

Mag. Scharfetter eh.

Huber eh.